

Am zu würdigen habe. Was
für die Kostüm ist selber
wissen wende, weiß ich noch nicht.
Min. habe ich mich über dein
Jüngnis gefreut sehr, kann ich
dir gar nicht sagen - aber, wie
mit Philipp's altes Jüngnis
hinf. indiguit hat. Ich wende
ich noch schreiben. Aufmerksam
wende ich ich auf dem Gymnasium
Freiwilligen und dem Freiwil-
ligen sein, wenn es sich nicht
in meine schule ganz gewaltig
belegt. Paula Wulff's sind
es fand warte immerhin besser
denn es logenante sind.

New York 4 Febr 98.
Mein geliebtes Isidchen.
Ich weiß es gewiss, daß dieser
Brief, der dir, mein geliebtes,
liebes Kindchen, meine
sorglichen Gebetswünsche,
Frühe abmitteln soll, zu
wenig verspätet an dich gelangt
wird. Aber an diesem Tage und
Sonntage wende ich mich Gedanken
in doppelter Liebe bei dir, mein
Kindchen, weil ich - ich hoffe, daß
dir das mein Gebet klingen
wird - herzlich in Es der -!

Im Augenblick, da ich
dieses schreibe, gehen die tollsten
Dinge in meinem Arbeitszimmer
vor. Am 19 Febr. wollen wir
nämlich einen feierlichen Masken-
ball besuchen & Maria kommt
für Lucie & Jina mitbringen
Kostüm zu bringen. Jina
wollen vorhin im neuen Kost-
üm (mit wunderschönen Spitzen)
& trage ich den Madal Shawl
at, Königin Louise. Mir wende
über die prächtige Aufstellung
ganz best. Lucie bewirft sich,
in dem von Maria bewirft

vor ... zig Tafen abgeleht
Atlastaille, welche sich zeigen
& rotte Spitzen garniert wende,
at "Carmen", Spanien,
Kartaulgewin, Kalleira, &
Jugendliche Aufführer zu zeigen.
Zwischenzeitlich wird gezeigt &
geliebt - aber zu einem
Bisphel? & man noch nicht
getommen! Bestloffen wird
Kleinigkeit, daß ich die Auflehn
für die nötigen angestrichen
Tafen zu zeigen habe, daß ich
darüber noch sehr froh zu sein
habe, und die mir zugesandten

Das ist mein bestes Lust.

Für den brillianten
dollen Kauf die die falls
Berlin kaufen, zum mindesten
aber eine box Candy oder
eine ganz warme pfürm sand-
stufen, mit ein Abonnement
auf die Gebirge.

Auf flinken sand, mein
geliebtes Kind & indem ich dir
bitte, Gesundheit & Molligkeit
zu grüßen bleiben ich in Liebe

dein
Papa.
Ehrliche grüße auf. Ich warte einen
Brief von dir.

Brief aus New York 4. Februar 1898 an Tochter Isolde Scharwenka, Berlin

New York 4 Febr 98.

Mein geliebtes Isilein.

Ich weiß es gewiss, daß dieser Brief, der Dir, mein geliebtes, süßes, liebes Kindchen, meine herzlichsten Geburtstagswünsche und Grüße übermitteln soll, ein wenig verspätet an Dich gelangen wird. Aber an Deinem Fest- und Ehrentage werden meine Gedanken in doppelter Liebe bei Dir, mein Herzchen, weilen - und ich hoffe, daß Dir dann Deine Ohrchen klingen werden - vermuthlich in Ess dur.-!

Im Augenblick, da ich dieses schreibe, gehen die tollsten Dinge in meinem Arbeitszimmer vor. Am 19 Febr. wollen wir nämlich einen hochfeinen Maskenball besuchen und Mama kramt für Lucie und Zina verschiedene Kostüme zusammen. Zina erschien vorhin im neuen Nachthemd (mit wundervollen Spitzen), weißseidenem Schal als „Königin Louise“. Wir waren über die frappante Ähnlichkeit ganz baff. Lucie bemühte sich, in einer von Mama bereits vor ...zig Jahren abgelegten Atlastaille, welche durch schwarze und rothe Spitzen garniert wurde, als „Carmen“, Spanierin, Kartenlegerin, Ballerina, und Zigeunerin Aufsehen zu erregen. Zwischendurch wird gejoht und gekichert - aber zu einem Entschluß ist man noch nicht gekommen! Beschlossen wurde einstimmig, daß ich die Auslagen für die nöthigen anzuschaffenden Sachen zu tragen habe, daß ich darüber noch sehr froh zu sein habe, und die mir zuge dachte Ehre zu würdigen habe. Was für ein Kostüm ich selber wählen werde, weiß ich noch nicht.

Wie sehr ich mich über Dein Zeugniß gefreut habe, kann ich Dir gar nicht sagen - ebenso, wie mich Philipps elendes Zeugniß tief indigniert hat. Ich werde ihm noch schreiben. Wahrscheinlich werde ich ihn aus dem Gymnasium herausnehmen und in eine Gemeindeschule thun, wenn er sich nicht im nächsten Halbjahr ganz gewaltig bessert. Faule Menschen sind als Handwerker immerhin besser dran als sogenannte Studierende. Das ist mein bitterer Ernst.

Für den beiliegenden Dollar kannst Du Dir halb Berlin kaufen, zum mindesten aber eine box Candy oder ein paar warme schöne Handschuhe, auch ein Abonnement auf die Eisbahn.

Ich schließe heut, mein geliebtes Kind, und indem ich Dich bitte, Großmama und Mölle herzlich zu grüßen bleibe ich in Liebe

Dein
Papa.

Philipp grüß auch. Ich erwarte einen Brief von ihm.

Transkription: Hans-Werner Drawin